



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0871/2017		Datum: 18.12.2017	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504401	
Betreff:			
Beratung und Beschlussfassung über den Betrieb der Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich			
Gremienweg:			
06.02.2018	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlusstwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass der jetzige Standort der Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich in der Altstadt aus fachlicher Sicht alternativlos ist.

Begründung:

Die Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich besteht inzwischen über 40 Jahre. Sie war und ist weiterhin ein unverzichtbarer Baustein im Angebot der offenen Jugendarbeit in der Stadt Koblenz. Der zentrale Standort ermöglicht vielfältige für Jugendliche relevante Begegnungsmöglichkeiten und Aktivitäten. Die Lage in der Altstadt in Nähe der Clemens-Brentano-Overberg-Realschule plus und der innerstädtischen Gymnasien mit fußläufiger Verbindung nach Lützel ist sehr gut geeignet pädagogische Angebote zu platzieren.

Die Jugendbegegnungsstätte hat gemäß dem Berichtswesen für die offene Jugendarbeit gute Besucherzahlen mit ca. 30 Besuchern pro Öffnungstag und ca. 100 Besuchern im Stammpublikum. Die Begegnungsstätte wird von jüngeren bulgarischen Mädchen und Jungen, von Fahrschulern und Jugendlichen aus dem Bildungsbürgertum, Flüchtlingen (Musikszene) und autochtonen jungen Erwachsenen, oft von Obdachlosigkeit bedroht, besucht. Hieraus ergibt sich eine sehr differenzierte Besuchergruppe mit hohem Aufmerksamkeitsbedarf. In der Besucherstruktur gibt es nur ganz geringfügige Überschneidungen zum Jugendtreff Maulwurf. Der Jugendtreff Maulwurf (und auch die Begegnungsstätte HOT Metternich und JuBüZ) werden von anderen Besuchergruppen genutzt. Die pädagogische Arbeit im Haus Metternich erfolgt im Rahmen des durch den Jugendhilfeausschuss am 25.10.2016 beschlossenen Rahmenkonzeptes für die kommunale offene und mobile Jugendarbeit in der Stadt Koblenz. Dieses Konzept wurde auf der Annahme des Weiterbestandes der derzeit betriebenen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet und beschlossen. Die Jugendbegegnungsstätte hat folgende Angebotsstruktur: 4mal wöchentlich offener Treff, Thekenabend, Plenum (Besucherversammlung) Bandproben, Musikveranstaltungen, Tanzraum. Weitere Angebote sind Beratung/Coaching und Clearing. Die JBS ist gut mit den Akteuren der Jugendarbeit, Beratungsdiensten und Einrichtungen im Umfeld vernetzt. Enge Zusammenarbeit erfolgt mit Music live und medien.rlp. Vermietungen erfolgen auf Grund des räumlichen Zuschnittes in begrenztem Umfang.

Die JBS im Haus Metternich wird von zwei päd. Fachkräften betreut. Der Personstand hat hohe Kontinuität, was sich stabilisierend auf die Besucherstruktur auswirkt. Die landesgeförderte Stelle für aufsuchende Jugendsozialarbeit mit Schwerpunkt bulgarische Jugendliche in der Altstadt und Lützel soll räumlich dem Haus Metternich angegliedert werden.

Anlage/n:

Historie: